

Ausschreibung
zum
Projekt „Die Macht der Aufklärung. Walking with
Kant“
Gewerk: Medientechnik

Aufforderung zur Abgabe von Angeboten

Stand: 28.06.2024

Auftraggeber:

Einstein Forum, Stiftung öffentlichen Rechts

Am Neuen Markt 7

14467 Potsdam

T: +49-(0)331-27178-0

E-Mail: einsteinforum@einsteinforum.de

Homepage: www.einsteinforum.de

1. Kurzüberblick des Auftrags

Anlässlich des 300. Geburtstags von Immanuel Kant präsentiert das Einstein Forum die Kunstinstallation „Die Macht der Aufklärung – Walking with Kant“ von Saskia Boddeke und Peter Greenaway in der Orangerie im Potsdamer Neuen Garten (24. August bis 25. September 2024). Die Orangerie umfasst drei für die Ausstellung nutzbare Räume mit insgesamt 472 Quadratmetern.

Boddeke und Greenaway sind für ihre immersiven, multimedialen und sinnlich opulenten Rauminstallationen bekannt. In eindrucklichen Impressionen aus Licht, Klang und Bewegung entfalten die Künstler:innen ein Panorama der wichtigsten philosophischen Ideen Kants.

Diese Ausschreibung beinhaltet die Medientechnik (Audio und Video) der Ausstellung.

Auftraggeberin Stiftung Einstein Forum

Das Einstein Forum ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts des Landes Brandenburg, die sich mit einem innovativen, internationalen und multidisziplinären wissenschaftlichen Programm an die Öffentlichkeit wendet.

Dem Publikum bieten wir mit Konferenzen, Workshops, Podiumsgesprächen und Vorträgen die Möglichkeit, in die Arbeit bedeutender zeitgenössischer Denker Einblick zu nehmen. Diese Denker selbst werden ermuntert, traditionelle akademische Grenzen zu überschreiten. Damit öffnet das Einstein Forum einen Dialog, der sonst oft auf Eliten beschränkt bleibt, einem größeren Publikum und fördert die Demokratisierung des intellektuellen Prozesses.

Die Themenentwicklung und Programmgestaltung betrachten wir als ein intellektuelles Unterfangen, das nicht nur akademischen Zwecken dienen, sondern auch künstlerisch-ästhetischen Ansprüchen genügen und sich verantwortlich für soziale Fragestellungen zeigen muss. Mit solch einem erweiterten Verständnis der Multidisziplinarität geht es uns um die Verbindung verschiedener intellektueller und kreativer Lebensbereiche, mit dem Ziel, im Zusammenspiel von Geistes-, Natur-, Sozial- und Kulturwissenschaften wie auch der Künste und Religionskulturen gesellschaftliches Reflexions- und Orientierungswissen zu entwickeln.

Als offenes Laboratorium des Geistes möchte das Einstein Forum so dazu beitragen, Potsdams traditionelle Rolle als Zentrum der Aufklärung im weitesten Sinn zu erneuern.

2. Verfahrensart

Es wird eine öffentliche Ausschreibung gem. § 9 UVgO durchgeführt.

3. Geplanter Verfahrensablauf

Bekanntmachung	28. Juni 2024
Ablauf der Frist für den Eingang der Angebote:	16. Juli 2024, 12:00Uhr
Zuschlagserteilung/ Vertragsschluss	17. Juli 2024
Baubeginn	29. Juli 2024

Der Auftraggeber behält sich vor, in sachlich gerechtfertigten Fällen von dem o. g. Zeitplan abzuweichen. Die Bieter werden über zeitliche Veränderungen in Kenntnis gesetzt.

4. Angebotsabgabe

Wenn Sie Interesse und Kapazitäten haben die geforderten Leistungen gemäß der Beschreibung zu erbringen, freuen wir uns, wenn Sie uns ein rechtsverbindlich unterschriebenes Angebot zukommen.

Das Angebot muss als PDF per E-Mail an Goor Zankl bis zum 16. Juli 2024, 12:00Uhr eingereicht werden.

Es werden für die Angebotserstellung keine Kosten erstattet. Eine Vergütung für die im Zuge des Auftrags durch den erfolgreichen Bieter erbrachten Leistungen erfolgt nach Abschluss des Vergabeverfahrens auf Rechnungsstellung. Im Rahmen der Leistungserbringung können Teil-/Abschlagszahlungen vereinbart werden. Bitte reichen Sie mit Ihrem Angebot die voraussichtlichen Zahlungsintervalle und die Höhe der Teil-/Abschlagszahlungen ein.

Bei Rückfragen zur Leistungsbeschreibung oder den Rahmenbedingungen, welche die Erstellung des Angebots beeinflussen können, kontaktieren Sie uns gerne:

goor.zankl@einsteinforum.de (Goor Zankl, Geschäftsführer)

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

5. Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird gemäß § 43 Abs. 1 UVgO auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot ist das Angebot, das die höchste Wertungspunktzahl erreicht.

- Preis, Gewichtung (Prozentanteil): 50
- Qualität, Qualifikation Personal, Gewichtung (Prozentanteil): 20
- Qualität, Konzept, Gewichtung (Prozentanteil): 15
- Qualität, Nachhaltigkeit, Gewichtung (Prozentanteil): 15

6. Vertraulichkeit der Unterlagen

Alle von der Stiftung Forum Einstein zur Verfügung gestellten Unterlagen, die die Ausschreibung betreffen sind vertraulich zu behandeln.

Die überlassenen Unterlagen dürfen nur in Zusammenhang mit dieser Leistungsbeschreibung zum Zwecke der Angebotserstellung genutzt werden. Eine Nutzung für andere Zwecke sowie die Weitergabe an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

7. Vertragsbedingungen

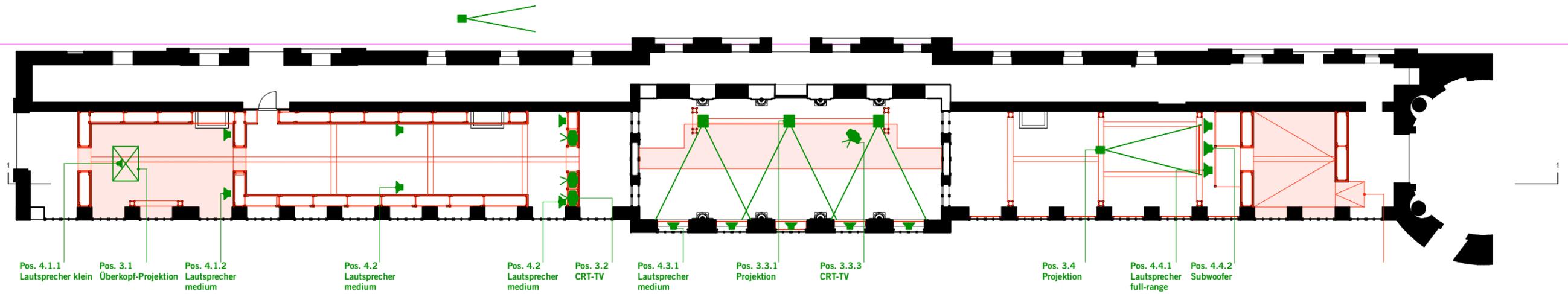
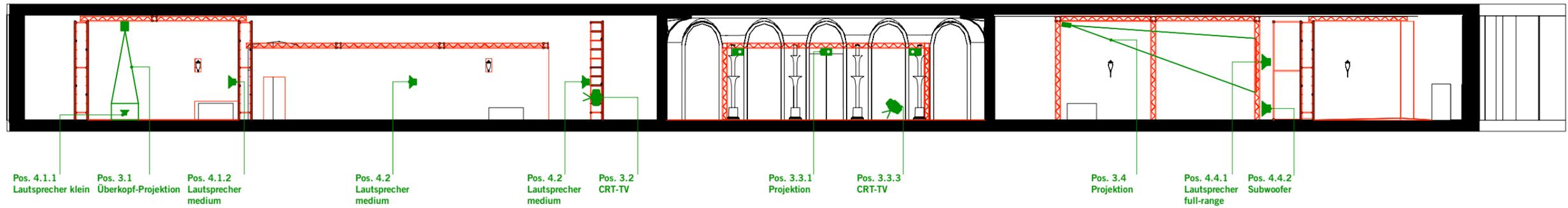
Das Angebot basiert auf dieser Aufforderung zur Abgabe von Angeboten inkl. aller Anlagen, die davon Bestandteil sind. Der Vertrag kommt mit Erteilung des Auftrags zustande. Für dieses Angebotsverfahren gelten die Bestimmungen der UVgO.

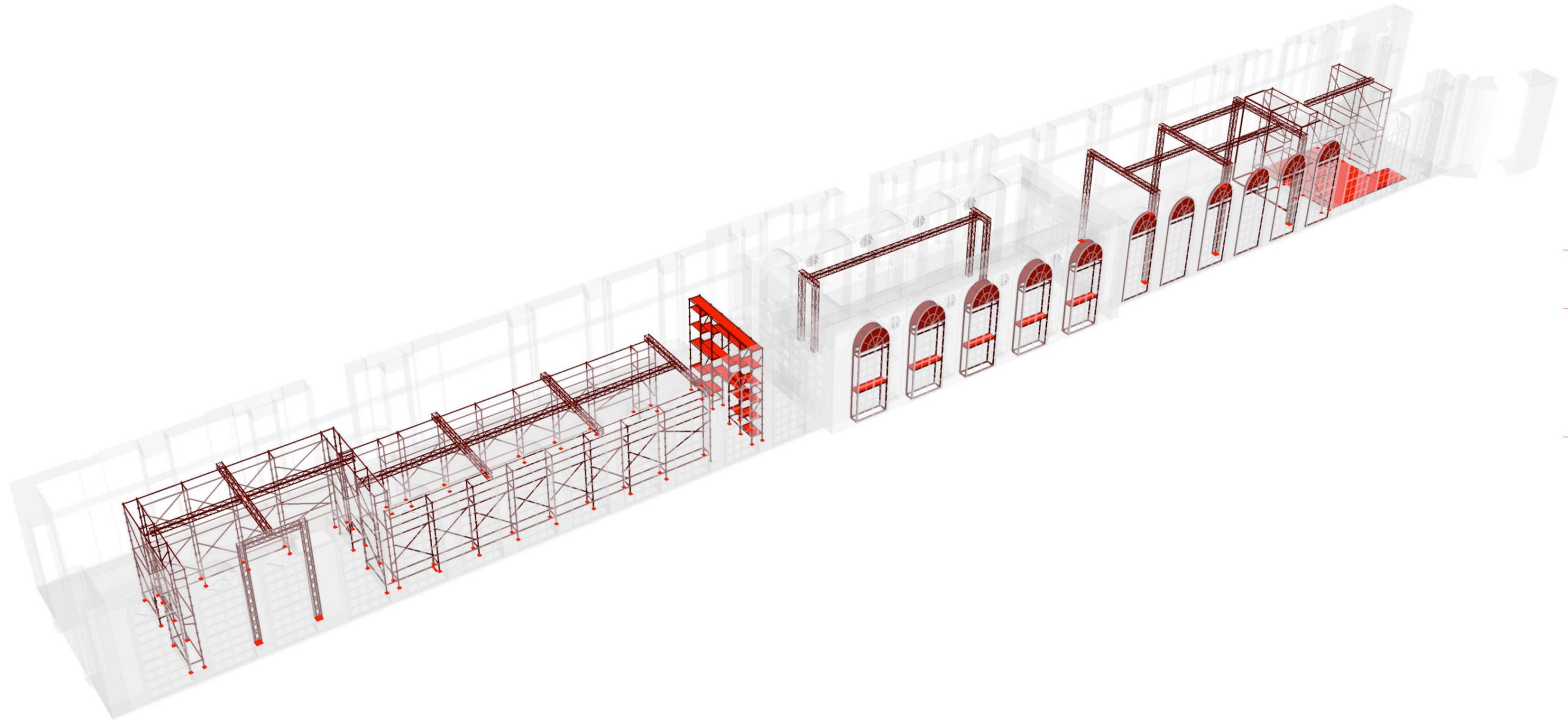
8. Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist deutsch. Angebote und andere Unterlagen der Bieter sind in deutscher Sprache einzureichen.

9. Anlagen

- Leistungsverzeichnis
- Grundriss, Schnitt, Isometrien
- Vorgaben „Temporärer Schutz historischer Fußböden vor mechanischen Schäden und Schäden durch punktuelle statische Belastung (Baumaßnahmen, Ausstellungen, Vermietung)“





Abteilung VI, FB

Im Hause

ABTEILUNG RESTAURIERUNG

Ansprechpartner **Köhler, Undine**

Durchwahl **+49 (0)331.9 69 4-806**

Telefax **+49 (0)331.9 69 4-**

E-Mail **u.koehler@spsg.de**

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Datum **26.06.2023**

Temporärer Schutz historischer Fußböden vor mechanischen Schäden und Schäden durch punktuelle statische Belastung (Baumaßnahmen, Ausstellungen, Vermietung)

- 1) Fußbodenschutz für Bereiche ohne statische Belastung (Laufwege, Abstellbereiche/ -flächen) mit Lasten bis 100kg/m²**
 - a) Ganzflächige Verlegung im Raum
Hammerfest 850g/m² als Rollenware
 - b) Partielle Verlegung im Raum
Rutschhemmendes Vlies¹ als partielle Unterlage (nicht flächig), darauf Hammerfest 850g/m² als Rollenware oder in Plattenform
- 2) Fußbodenschutz für punktuelle statische Belastung ab 100 kg/m² (Gerüste, Bewegen schwerer Lasten, Abstellbereiche)**
 - a) Ganzflächige Verlegung im Raum
Hammerfest 850g/m² als Rollenware, darauf OSB Platten mit 22 mm Stärke
 - b) Partielle Verlegung im Raum
Rutschhemmendes Vlies² als partielle Unterlage (nicht flächig), darauf Hammerfest 850g/m² als Rollenware oder in Plattenform, darauf OSB Platten mit 22 mm Stärke
- 3) Fußbodenschutz für punktuelle statische Belastung ab 300kg/m² (Gerüste, Bewegen schwerer Lasten, Abstellbereiche)**
 - a) Ganzflächige Verlegung im Raum
Hammerfest 850g/m² als Rollenware, darauf OSB Platten mit 22 mm Stärke, mit lastverteilenden Platten/ Bohlen, z.B. unter Gerüstfüßen verlegen

¹ P130+ Teppich- Stop der Firma PATER

² Wie Fußnote 1

- b) Partielle Verlegung im Raum
Rutschhemmendes Vlies³ als partielle Unterlage (nicht flächig), darauf Hammerfest
850g/m² als Rollenware oder in Plattenform, darauf OSB Platten mit 22 mm Stärke,
mit lastverteilenden Platten/Bohlen, z.B. unter Gerüstfüßen verlegen

Die Schutzmaterialien dürfen nur in sauberem Zustand und auf sauberen, staubfreien
Untergründen verlegt werden!
Die Stöße der Platten sind grundsätzlich mit ausreichend haftendem Klebeband zu
verschließen.

³ Wie Fußnote 1